

Teilnehmer: HJK, JT, KT.

Exkursion: Gouffre de la Baume

Beschreibung:

Für den Eingangsschacht kommt man mit einem 100m-Seil gerade so eben hin, da man die steile Schräge am oberen Rand mit ausbauen muß. Für die oberste Befestigung und die vier Umsteigstellen werden mindestens 7 Spits benötigt. Ab der letzten Umsteigstelle bei etwa -40m kann man sich frei in eine sehr große Halle abseilen und landet auf einem Schuttkegel.

Die große Halle ist sehr eindrucksvoll und besitzt mehrere größere Tropfsteingebilde. Einige der Stalagmiten sind vom Palmenstammtyp, d.h. die Sinterschichten aus denen sie bestehen sind nach oben gebogen und geben ihnen das Aussehen eines Tellerstapels. Dies resultiert aus der großen Tropfhöhe.

Am tiefsten Punkt der Halle befindet sich ein See. Hier kann man in einem Wasserfall zu einem kleineren Gang (galerie amont) aufsteigen (15m-Seil, Neoprenanzug). Quer über dem See befindet sich ein fest installiertes Seil, in das man sich theoretisch auch einhaken und zum Top des Wasserfalls hinüberhangeln kann.

Die Höhle wurde zum fotografieren der großen Halle befahren. Nur KT stieg am Wasserfall zum Blitzen auf. Der dahinterliegende Gang wurde nicht befahren.

h/h

